

Das Dithmarscher Landrecht

Der »Sachsenspiegel« präsentiert bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts ein Landrecht in mittelniederdeutscher Sprache; und das ländliche Gewohnheitsrecht von Burg bei Magdeburg kann als ein wichtiges Beispiel für das 14. Jahrhundert angeführt werden. In dieser Traditionslinie steht das Dithmarscher Landrecht, das erstmals 1447 schriftlich fixiert, im späten 15. Jahrhundert ergänzt und 1567 in einer dritten Fassung festgehalten wurde. Die Originalausfertigung befindet sich im Dithmarscher Landesmuseum in Meldorf, ein Kleinod der Regionalgeschichte im Rahmen einer prächtigen Sammlung. Das Landrecht selbst war bis zur Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches im Jahre 1900 gültig.

Die Tagung verfolgt das Ziel, diesen rechtsgeschichtlich relevanten Museumschatz in vergleichender, epochenübergreifender und interdisziplinär angelegter Perspektive zeitlich und inhaltlich zu kontextualisieren und auf diese Weise einen essenziellen Beitrag zur Dithmarscher Historie im Speziellen sowie zur internationalen Landrechtsforschung im Generellen zu leisten. Gefragt werden soll dabei vor allem nach den Akteuren, der Konstruktion von Identität sowie auch der Überlieferung.

Anmeldung

für die Teilnahme an den Sektionen
Kontakt@museum-dithmarschen.de
oder 04832/600060, 6000612

Gebühr: 20 Euro, Studierende 10 Euro
Anmeldeschluss ist der 5.6.2023

Der Abendvortrag am 15.6.2023
ist öffentlich.

Eintritt: 5 Euro, Schüler:innen und
Studierende frei

Tagungsort

Dithmarscher Landesmuseum
Neues Eingangsgebäude
an der Domstraße
Bütjestr. 2 – 4, 25704 Meldorf

Die Tagung wird veranstaltet von



Mit freundlicher Unterstützung von



Tagung in Meldorf | 15.6.–17.6.2023



Grafik-Design: Ricarda Alexander-Egge

Das Dithmarscher Landrecht von 1447

Kontext, Inhalt, Vergleich

Programm

**Donnerstag,
15. Juni 2023**

13.00 Uhr
Uta Bielfeldt,
Bürgermeisterin Meldorf
Grußwort

Dr. Jutta Müller, Meldorf/
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
Begrüßung/Einführung

**Sektion I:
Dithmarscher
Landrecht von 1447**
Entstehung, Inhalt,
Relevanz

13.30 Uhr
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
*Dithmarschen um die
Mitte des 15. Jahrhunderts*

14.15 Uhr
Prof. Dr. Mario Müller,
Hildesheim
*Das Dithmarscher
Landrecht von 1447.
Entstehung und Inhalt*

15.00 Uhr
Stefan Brenner, Kiel
*Die 48er und die Rechts-
praxis des Dithmarscher
Landrechts*

15.45 Uhr
Kaffeepause

16.30 Uhr
Dr. Viola Wilcken, Kiel
*Zur Sprache des Dithmar-
scher Landrechts. Das
Mittelniederdeutsche*

17.15 Uhr
Prof. Dr. Albrecht Cordes,
Frankfurt am Main
*Das Dithmarscher
Landrecht in der Rechts-
geschichte*



18.30 Uhr
Stefan Mohrdieck,
Landrat Kreis
Dithmarschen
Grußwort

Prof. Dr. Enno Bünz,
Leipzig
**Öffentlicher
Abendvortrag:**
*Das Dithmarscher
Landrecht von 1447 als
Zentraldokument der
Dithmarscher Geschichte*

**Freitag,
16. Juni 2023**

**Sektion II:
Mittelalterliches
Landrecht**
Verortung, Analyse,
Vergleich

9.00 Uhr
Jan Ocker, Kiel
*»Hilge dage unde bundene
dage de sin allen luden to
vrededagen gesat«.
Das Landrecht im
»Sachsenspiegel«*

9.45 Uhr
Prof. Dr. Dr. h. c. Jens E.
Olesen, Greifswald
*Das dänische Landgesetz
von 1522 im spätmittel-
alterlichen Kontext*

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.15 Uhr
Dr. Christoph G. Schmidt,
Bredstedt/Flensburg
*Das Landrecht in
Nordfriesland*

12.00 Uhr
Ann-Kathrin Reinders, Kiel
*Das Landrecht in Ost-
friesland*

12.45 Uhr
Dr. Oebele Vries,
Leeuwarden
*Landrechte und
Landrecht aus
westfriesischer Sicht*

13.30 Uhr
Mittagspause

15.00 Uhr
Dr. Jutta Müller, Meldorf
Führung durch das Dith-
marscher Landesmuseum

**Samstag,
17. Juni 2023**

**Sektion III:
Dithmarscher
Landrecht nach 1447**
Novellierung,
Aufhebung, Deutung

9.00 Uhr
Prof. Dr. Hans-Walter
Stork, Paderborn/Kiel
*Die zweite Fassung des
Dithmarscher Landrechts*

*im Inkunabeldruck des
Steffen Arndes, Lübeck
1487/88*

9.45 Uhr
Dr. Jörg Mißfeldt, Burg
*Das Dithmarscher
Landrecht von 1567 als
Grundlage einer neuen
Ordnung*

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
Prof. Dr. Reimer Hansen,
Berlin
*Die Wieder- und Neu-
entdeckung des alten
Dithmarschen und seines
Landrechts vom Vormärz
bis zur Mitte des 19. Jahr-
hunderts*

11.45 Uhr
Karen Bruhn, Kiel
*»Verdirbt das Blut, dann
stirbt das Volk; erlischt die
Treue, dann zerfällt die
Gemeinschaft.« Das Dith-
marscher Landrecht und
der Nationalsozialismus*